

Jahresbericht 2023



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Liebe Vertreter, Mitglieder und Kunden,

wir blicken zurück auf ein Geschäftsjahr mit erneut vielen Herausforderungen. Aber als regional verwurzelte Bank haben wir uns trotz aller äußeren Einflüsse erfolgreich auf unser Kerngeschäft konzentrieren können und sind damit einmal mehr richtig gefahren.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir es dank umsichtiger Planung geschafft, dem allgemeinen Trend abflauerender Ergebnisse zu trotzen. Unser Ziel eines auskömmlichen Ertrags haben wir erreicht und können stolz auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 sein. Das verstehen wir unter betriebswirtschaftlicher Nachhaltigkeit.

Das betreute Kundenwertvolumen konnten wir über der Marke von 4 Milliarden Euro weiter ausbauen. Als Gradmesser für das gesamte Kundengeschäft ist die Summe aller bilanziellen und außerbilanziellen Anlagen und Kredite unserer Volksbankkunden im Berichtsjahr um weitere 65,3 Millionen Euro oder 1,6 Prozent gewachsen. Die Bilanzsumme haben wir im glei-

chen Zeitraum um die Marke von 2 Milliarden Euro stabilisiert, wobei handelsrechtlich stichtagsbedingt der Ausweis zum Jahresende leicht unterhalb liegt.

Unsere Beratung stellt Kundeninteresse vor Bankinteresse

Der in der zweiten Jahreshälfte 2022 begonnene Anstieg der Zinsen setzte sich im vergangenen Jahr stringent fort und sorgte so für einen entsprechenden Beratungsbedarf auf Kundenseite. Gleichzeitig hat der DAX 2023 neue Rekordstände erklommen und mit einem Anstieg von über 20 Prozent das zweitbeste Ergebnis der letzten zehn Jahre verzeichnet.

Damit unsere Anlagekunden von dieser Entwicklung bestmöglich profitieren konnten, ging es in der Beratung vor allem darum, die Anlagestruktur anzupassen und die Gewichtung von Liquiditäts-, Ertrags- und Sachwerten zu optimieren. Das bedeutete vor allem, dass Vermögenswerte aus dem Bereich der Ertragswerte in die Sparte der Sachwerte verschoben wurden.

Anders ausgedrückt haben unsere Berater im Kundeninteresse klassische bilanzielle Geldanlagen reduziert, um damit zusätzliche Sachwerte wie Aktien und Fondsanlagen aufzubauen. In der Folge hat natürlich das Wertpapiergeschäft im Berichtsjahr einen enormen Schub erlebt.

Bei den verwalteten Fondsanlagen unseres Verbundpartners Union Investment können wir einen Zuwachs von 57,8 Millionen Euro auf inzwischen fast 477,4 Millionen Euro verzeichnen. Hierzu haben sowohl die beschriebenen Mittelzuflüsse als auch die positive Fondsentwicklung beigetragen.

Noch stärker hat sich das Wachstum im Depotgeschäft niedergeschlagen. Durch die beschriebene massive Umstrukturierung von Vermögenswerten unserer Kunden sowie die sehr positive Entwicklung des Aktienmarktes konnten wir die von uns verwalteten Vermögenswerte in Kundendepots um herausragende 115 Millionen Euro oder 70 Prozent ausbauen.

In der Folge hatten wir bei den bilanziellen Einlagen einen Rückgang auf rund 1,38 Milliarden Euro zu verzeichnen. Das gesamte von uns betreute Kundenpassivvolumen ist trotzdem weiter angewachsen und strebt einer Summe

von 2,4 Milliarden Euro entgegen. Dass wir neben den Umschichtungen aus unserer Bilanz in die Wertpapier- und Fondsanlagen nicht nur eigene Anlagen, sondern auch zusätzliche Fremdmittel akquirieren konnten, sehen wir zusätzlich als positives Zeichen für unsere Beratungsqualität im Anlagegeschäft.

Von Mittelstand zu Mittelstand – unser Firmenkundengeschäft

Als regionale Volksbank sind wir selbst Bestandteil des Mittelstands. Das macht uns zum natürlichen Partner unserer mittelständischen Kunden aus dem Firmen- und Gewerbebereich. Diesem so wichtigen Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft stehen wir auf Augenhöhe und mit großer Aufmerksamkeit zur Seite und sehen hierin eine unserer wichtigsten Aufträge.

Das Team der Gewerbe- und Firmenkundenberatung wandelt sich dabei immer mehr vom reinen Finanzierungsberater zum allumfassenden Unternehmensberater. In unzähligen Beratungsgesprächen haben sich unsere Mitarbeiter auch im Berichtsjahr in allen Bedarfsweldern für die Belange ihrer Kunden eingesetzt und engagiert.



So konnten wir auch 2023 unsere Aufgabe als Kreditversorger in den Regionen einmal mehr erfüllen. Mit einem erneuten Wachstum um rund 42 Millionen Euro oder 2,8 Prozent konnten wir erstmals die Grenze von 1,5 Milliarden Euro überspringen – und das trotz des insgesamt nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes und Tilgungen, die ebenfalls ein neues Allzeithoch erreicht haben.

Angetrieben wurde diese Entwicklung von Investitionen insbesondere im gewerblichen Immobilienbereich, der Landwirtschaft sowie anderen Gewerbeinvestitionen. Unsere traditionell breite Branchenstreuung besteht weiterhin, es gibt keine Klumpenrisiken. So ist rund jeder zehnte Euro Kreditmittel im Agrarwesen zu finden.

Bedingt durch die weiter gestiegenen Finanzierungszinsen ging die Nachfrage im privaten Bereich hingegen spürbar zurück. Zwar bleiben die

eigenen vier Wände auch in Hinblick auf die Altersvorsorge für die meisten unserer Kunden das wichtigste Thema. Gestiegene Preise und das europäische Zinsumfeld haben allerdings die bereits im Vorjahr begonnene Zurückhaltung weiter verstärkt.

Umso mehr kam und kommt es darauf an, weiter auf unsere kompetente Beratung zu setzen und für unsere Kunden individuelle Konzepte zu erarbeiten. Langfristige Sicherheit, die richtigen Lösungen für jeden Bedarf und ein breit aufgestelltes Netzwerk von Spezialisten bedeuten für Privat- wie Gewerbekunden ein Höchstmaß an Qualität, die zudem mit regionaler Kenntnis und Solidität auftrumpfen kann.

Entscheidungen werden dezentral getroffen und Finanzierungsmittel schnell und zuverlässig zur Verfügung gestellt. Dass sich Kunden für uns entscheiden und auch oft und gerne



weiterempfehlen, ist ein Beleg dafür, dass wir den richtigen Weg gehen.

Unsere Spezialisten sind mobil und flexibel. Die Firmenkunden- und Individualkundenbetreuer sind ebenso wie die Mobilen Baufinanzierungsspezialisten und die Berater aus dem KompetenzCenter Agrar im gesamten Geschäftsgebiet unterwegs. Wir beraten unsere Kunden dort, wo sie es wünschen. Der Einsatz modernster Medien und die konsequente Nutzung der technischen Möglichkeiten machen eine solche stringente Kundenorientierung möglich.

Darüber hinaus investieren wir vor allem in die laufende Fortbildung unserer Mitarbeiter. Umfangreiches Fachwissen, regionale Kenntnis und ein Überblick über aktuelle Entwicklungen im jeweiligen Beratungsgebiet – und vielfach auch darüber hinaus – sind heutzutage für eine überzeugende Beratungsqualität unerlässlich.

Aus der Region – für die Region. In vier Landkreisen und zwei Bundesländern

Als regionale Bank zocken wir nicht an internationalen Märkten. Das uns anvertraute Geld unserer Kunden zur Anlage geben wir in Form von Krediten in die Regionen zurück. Für unsere privaten und gewerblichen Kunden sind wir als vertrauensvoller Ansprechpartner auf Augenhöhe erreichbar – das Ziel ist eine lebenslange Zusammenarbeit.

Auch das vergangene Jahr bestätigt uns in unserem Weg: Regionale Ausrichtung, gute Berater und ein Beratungsangebot von ‚acht bis acht‘ sind die richtige Strategie, um langfristig am Markt erfolgreich zu sein. Ein logischer Schritt war deshalb die Ausbildung unserer Medialen Kundenberater, die inzwischen einen schnell wachsenden Kundenstamm betreuen.

Das Angebot, sich unabhängig vom Ort beraten zu lassen und per Telefon, Chat oder Video alles zu besprechen, nutzen bei uns Kunden aller Altersgruppen. Im KundenDialogCenter, wo auch die Medialen Kundenberater angesiedelt sind, beschäftigen wir inzwischen fast 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank. Mitglieder und Kunden aus über 300 Orten im Geschäftsgebiet erreichen uns telefonisch montags bis freitags von acht bis 18 Uhr. Alle Serviceleistungen einer herkömmlichen Filiale können hier bequem und einfach von Mensch zu Mensch am Telefon erledigt werden.

Am Puls der Zeit – persönlich und digital

Der Ausbau unserer rein digitalen Prozesse und Angebote schreitet ebenso voran. Die Umstellung auf eine neue, modernere Plattform für das InternetBanking hat eine Ausweitung der Möglichkeiten gebracht, die wir konsequent umsetzen. Zusätzliche Leistungs- und Produktangebote und eine Weiterentwicklung unserer Banking App werden sehr gut angenommen. So können zum Beispiel inzwischen auch Konten und Verträge anderer Institute oder Anbieter wie Paypal mit in die Kontenübersicht aufgenommen und tagesaktuell angezeigt werden. Dieser kompakte Überblick bedeutet für unsere Onlinebanking-Kunden auch ein Mehr an Service und Komfort.

Um den gestiegenen Beratungsbedarf zu bedienen und uns weitere Ertragsfelder zu sichern, ergänzen wir zudem unser Angebotsportfolio.

Als unabhängiger Versicherungsmakler optimiert die VB Versicherungen GmbH mit Zugriff auf 500 Versicherungsgesellschaften die Absicherung von Unternehmen, sucht und findet Lösungen zur Risikominimierung und sorgt mit individuellen Konzepten für eine stärkere Mitarbeiterbindung, um das Unternehmen langfristig sicher aufzustellen.

Bei der digitalen Transformation unserer Firmenkunden unterstützt unsere QUIDT GmbH. Sie ist speziell für den regionalen Mittelstand ausgerichtet und liefert digitale Lösungen für analoge Probleme. Das Ziel ist es, mit Software- und App-Lösungen betriebswirtschaftlich effizientere Prozessstrukturen zu erreichen.

Mit drei neuen Doppelhäusern in Wienhausen und unserem Wohnbauprojekt mit zwölf Einheiten in Garßen auf dem Grundstück unserer früheren Filiale schaffen wir bezahlbaren Wohnraum für unsere Kunden oder Mitarbeiter.

Gemeinsam mit guten Kunden sind wir darüber hinaus in der Immobilienentwicklung aktiv. Hierbei projektieren wir Immobilienkonzepte sowohl im Bestand als auch in der Neuerstellung wohnwirtschaftlich oder gewerblich genutzter Objekte. So diversifizieren wir die Ertragsstruktur unserer Bank weiter, wie nicht zuletzt von der BaFin zur Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit gefordert.

Die Kernaussage bleibt: Morgen kann kommen

Zusammenfassend können wir stolz sein auf ein erneut sehr solides Ergebnis des Jahres 2023. Mit rund 4 Millionen Euro Gewerbesteuer fließt ein neuer Rekordbetrag zudem direkt an die Kommunen in die Regionen zurück. Für das neue Geschäftsjahr 2024 erwarten wir ein weiterhin moderates Wachstum und werden weiter investieren. Einmal mehr ist es an der Zeit für uns, Danke zu sagen.

Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz zu unserem Erfolg beigetragen. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates danken wir für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit. Wir sehen uns gut für die Zukunft gerüstet und können daher zuversichtlich ganz nach dem Motto der Volksbanken Raiffeisenbanken sagen:

„Morgen kann kommen.“



Wir für unsere Regionen

Sponsoring für
den Jugendfußball des
TUS Hermannsburg



Lastenrad-Sharing
am Wildpark in Müden/Örtze



Übergabe eines „VW Up!“ für
die First Responder Gruppe der
Ortswehr in Wathlingen





Lalelu – Konzert
in Wittingen



Als regionale Volksbank sind wir Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Viele unserer Mitarbeiter engagieren sich vor Ort in Vereinen und sind damit Botschafter unserer Bank. Aber auch finanziell zählen wir zu den größten Förderern in unseren Regionen.

Die vielen Vereine, Einrichtungen und andere soziale und kulturelle Institutionen leisten ihre gesellschaftlich so wichtige Arbeit fast ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Rund 200.000 bis 300.000 Euro jährlich stellen wir deshalb in verschiedenen Formen bereit - von Geldspenden für Spielgeräte in Kindergärten bis hin zu Stiftungsmitteln in fünfstelliger Höhe.

Ein herausragendes Beispiel war das neue Fahrzeug für die „First Responder Unit“ der Freiwilligen Feuerwehr in Wathlingen, das wir mit rund 19.000 Euro aus Gewinnspare-Mitteln, dem sogenannten Reinertrag, ermöglicht haben. Aus Stiftungsmitteln haben wir zum Beispiel der Dorfgemeinschaft Müden/Örtze bei der Anschaffung eines Lasten-e-Bikes helfen können. Auch die Theater-Landpartie des Schlosstheaters Celle wurde erneut von uns finanziell unterstützt.

Mit einer Gewinnspare-Gala in der Stadthalle Wittingen haben wir im letzten Jahr auch ein eigenes kulturelles Event angeboten. Das A-Capella-Ensemble „LaLeLu“ begeisterte seine Zuschauer mit viel Witz, Charme und Kreativität. Am Ende des kurzweiligen Abends wurden die vier Künstler mit stehenden Ovationen und tosendem Beifall belohnt.



Überreichung eines
E-Bikes an Gewinnspare
aus Meinersen

Jahresabschluss 31. Dezember 2023 – gekürzte Fassung

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			16.633.304,36		15.907
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.705,67		1.705,67		65 (65)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	16.635.010,03	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			88.583.388,74		172.691
b) andere Forderungen			27.996.485,19	116.579.873,93	5.414
4. Forderungen an Kunden				1.507.643.114,59	1.469.387
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	706.464.640,31				(702.930)
Kommunalkredite	20.281.250,49				(24.175)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00			0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	3.012.799,25	3.012.799,25			3.017 (3.017)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	20.528.966,63	27.542.472,15	30.555.271,40		37.364 (28.353)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	30.555.271,40	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				236.549.081,74	246.286
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			38.046.718,57		38.047
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8.778,00	38.055.496,57	55
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				(46)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				5.501.909,67	502
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				7.361.018,84	8.463
darunter: Treuhandkredite	7.361.018,84				(8.463)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			13.054,00		3
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	13.054,00	0
12. Sachanlagen				10.492.900,35	11.382
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.968.833,89	3.605
14. Rechnungsabgrenzungsposten				77.795,97	89
Summe der Aktiva				<u>1.976.433.360,98</u>	<u>2.012.277</u>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.676.831,58		35
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			306.190.013,98	308.866.845,56	224.082
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	294.494.067,17				368.440
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	11.518.251,14	306.012.318,31			11.832
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	957.263.314,73				1.083.140
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	119.918.441,29	1.077.181.756,02		1.383.194.074,33	57.125
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				7.361.018,84	8.463
darunter: Treuhandkredite	7.361.018,84				(8.463)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.193.976,11	945
6. Rechnungsabgrenzungsposten				2.602.361,42	3.090
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			22.000.947,00		21.426
b) Steuerrückstellungen			3.818.997,00		835
c) andere Rückstellungen			5.479.696,86	31.299.640,86	5.900
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				96.260.000,00	85.960
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			11.907.094,22		10.906
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	58.507.000,00				58.057
cb) andere Ergebnisrücklagen	73.369.254,00	131.876.254,00			70.219
d) Bilanzgewinn			1.872.095,64	145.655.443,86	1.822
Summe der Passiva				1.976.433.360,98	2.012.277

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		12.271.977,23			10.145
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	12.271.977,23		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		72.250.389,89	72.250.389,89		87.769
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2023 - 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		52.225.258,82			37.720
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		549.074,85	52.774.333,67		365
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	7.797,13				(397)
2. Zinsaufwendungen			9.611.656,94	43.162.676,73	2.739
darunter: erhaltene negative Zinsen	29.303,85				(102)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			820.214,78		887
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	820.214,78	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			15.806.327,86		15.181
6. Provisionsaufwendungen			1.613.528,11	14.192.799,75	1.191
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.227.698,94	2.027
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.926.165,55			13.975
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		4.778.769,76	18.704.935,31		4.830
darunter:					
für Altersversorgung	2.085.496,23				(2.137)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			11.003.894,69	29.708.830,00	10.007
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.059.772,64	1.209
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				643.881,09	757
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.836.206,12		193
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-5.836.206,12	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			168.365,61	168.365,61	22
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				23.323.065,96	21.300
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.670.545,91		6.488
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			65.758,62	8.736.304,53	69
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				10.300.000,00	10.500
25. Jahresüberschuss				4.286.761,43	4.243
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				35.334,21	28
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				4.322.095,64	4.271
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				4.322.095,64	4.271
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			450.000,00		450
b) in andere Ergebnisrücklagen			2.000.000,00	2.450.000,00	2.000
29. Bilanzgewinn				<u>1.872.095,64</u>	<u>1.822</u>

Anmerkung zum Jahresabschluss 2023

(Kurzfassung ohne Anhang)

Der vorliegende Jahresbericht dient zur Information unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, ohne dass wir eine satzungsgemäße Verpflichtung hierzu haben. Daher entspricht der Jahresabschluss nicht in allen Einzelheiten dem amtlich vorgeschriebenen Formblatt im Rahmen einer gesetzlichen Veröffentlichung.

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband ,Genoverband e. V.‘ erteilt. Die Veröffentlichung gemäß § 340 i HGB im Unternehmensregister wird unverzüglich nach der Vertreterversammlung erfolgen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss über 4.286.761,43 EUR unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 35.334,21 EUR sowie nach dem Jahresabschluss mit 2.450.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 6,25 %	706.443,42
Zuweisung an andere Ergebnisrücklagen	1.150.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	15.652,22
Bilanzgewinn	1.872.095,64

Bericht des Aufsichtsrates

Anhand der in der Regel quartalsweise durchgeführten Sitzungen der Ausschüsse und des Gesamtaufwichtsrates hat sich der Aufsichtsrat über die Lage der Bank sowie die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik eingehend unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Dabei wurden die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt und Beschlüsse teilweise digital gefasst. Es bestehen ein Risiko-, Kredit-, Prüfungs-, sowie ein Nominierungs- und Vergütungskontrollausschuss. Die Ausschussbildung erfolgte entsprechend der bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben.

Neben der geschäftlichen Entwicklung hat der Vorstand den Aufsichtsrat vor allem über die Risikosituation der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Ergebnisse der Internen Revision, die Compliance-Organisation, die Konditionsermittlung der Bank sowie weitere für die Bank bedeutsame Sachverhalte wie die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs unterrichtet. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat mit dem Ergebnis der Prüfung nach § 53 GenG und der Prüfung des Jahresabschlusses im Rahmen einer gesonderten Sitzung befasst und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates über die Prüfungsberichte des Genoverband e. V. beraten.

Insgesamt wurden in 2023 in 18 Sitzungen die nach Gesetz, Satzung und der Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse haben mit nur wenigen Ausnahmen daran teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hat die Billigung von Nichtprüfungsleistungen betreffend eine Leitlinie zur Vermeidung verbotener Nichtprüfungsleistungen durch den Prüfungsverband beschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sichergestellt.





Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit dem Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat in einer Sitzung unter Würdigung der Ergebnisse der gesetzlichen Prüfung als in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheidet nach der Satzung turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus: Herr Mathias Borschbach, Herr Klaus Dreblow, Herr Sven Fischer, Herr Rolf Linnewedel und Herr Marc Wittig.

Der Aufsichtsrat schlägt die zulässige Wiederwahl von Herrn Mathias Borschbach, Herrn Klaus Dreblow, Herrn Rolf Linnewedel und Herrn Marc Wittig vor. Herr Sven Fischer stellt sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Celle, 25. April 2024

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Klaus Dreblow'. The signature is stylized and fluid.

Klaus Dreblow, Vorsitzender



Volksbank eG
Südheide – Isenhagener Land – Altmark



Fotos:

Oliver Knoblich, Fotostudio Loeper, Volksbank

Herausgeber:

Volksbank eG
Südheide - Isenhagener Land - Altmark
Herzog-Ernst-Ring 49
29221 Celle